

Zwei Landesmeistertitel und einmal Bronze in Hohen Neuendorf

Medaillen für Guibert und Lisann sowie Urkunden und viele persönliche Bestleistungen

Einen sportlich schönen und oft emotionalreichen Abschluss der Freiluftsaison erlebten die Leichtathleten der U14 und der U12 bei den Landesmeisterschaften/der Landesbestenermittlung in Hohen Neuendorf. Der SC Frankfurt (Oder) ist besonders stolz auf die beiden Medaillengewinner Guibert Djouaka Ziwo, der in der M13 Landesmeister im Weitsprung und Speerwurf wurde, und Lisann Kubinski, die Bronze im Speerwurf der W13 gewann. Die Startgemeinschaft Oder-Spree I mit Frankfurter Beteiligung holte Gold in der Staffel über 4x75 Meter. Hinzukommen Urkundenplätze für Emilia Thaens, Colin Kampioni und eine weitere Oder-Spree-Staffeln sowie zahlreiche Bestleistungen und eine Kadernorm.



Am Ende einer wieder – ihr wisst schon, weshalb – kurzen Saison hat unser Potsdamer Sportschüler Guibert einmal mehr tadellose und außergewöhnliche Leistungen gezeigt. Im Weitsprung erreichte der 13-Jährige erstmals auf den Zentimeter die 6,00-m-Marke und im Speer warf er ebenfalls starke 51,44 Meter. Zu diesen zwei Landesmeistertiteln kommt noch der in der 4x75-m-Staffel gemeinsam mit dem Beeskower Moritz Müller und den Eisenhüttenstädtern Malte Kemmel und

Max Erhard. Mit 38,16 Sekunden hatte die Startgemeinschaft Oder-Spree I 1,5 Sekunden Vorsprung vor der StG Nauen-Falkensee 1.



Eine „reine“ SC-Medaille geht auf das Konto von Lisann Kubinski. Mit erstmals geworfenen 30,09 Meter im Speerwurf sicherte sich die ebenfalls 13-Jährige nicht nur die Bronzemedaille, sondern erfüllte auch die Landeskadernorm.



Urkundenplätze erkämpfte sich Jakob Windmüller als Sechster über 75 m (10,63 s) der M12. im Vorlauf war er mit 10,59 s sogar vier Zehntel schneller als bisher. Auch für Emilia Thaens (W12) gab es für Platz 7 über 800 Meter eine Urkunde. Mit 2:47,49 Minuten verbesserte sie sich um drei Sekunden. Trainerin Clara Bechly sagt zu den Leistungen ihrer drei Schützlinge Lisann, Emilia und Jakob: „Bei sieben Starts meiner Sportler bin ich mit sechs erreichten Bestleistungen mehr als zufrieden. Zudem hatte Emilia zum ersten Mal den Speerwurf belegt.“ Sie und Jakob sprangen im Übrigen erstmals über vier Meter.



Bei den jüngeren Wettkampfsportlern reichte es in Abwesenheit zweier Leistungsträger bei Einzelstarts diesmal nur für einen Sportler für vordere Plätze. Einige sind nach dem Wechsel aus der Kinderleichtathletik erstmals oder zum zweiten Mal bei einem „richtigen“ Leichtathletikwettkampf gestartet. Und da heißt es oft erst einmal, die Atmosphäre zu genießen und reinzuschnuppern.

Die besten Platzierungen erreichte Colin Kampioni in der M10. Er sicherte sich mit schon guten 3,98 Meter den sechsten (Urkunden)-Platz im Weitsprung und wurde Zweiter im B-Finale über 50 m (7,90 s/pB). In der Staffel über 4x50 Meter sprintete er mit dem Beeskower Robin Schulz, dem Eisenhüttenstädter Dan Maschke und dem Fürstenwalder Andor Savoly als Team Oder-Spree auf den vierten Platz.

Louisa Berndt in der W10 konnte sich als Zehnte im Ballwurf im vorderen Mittelfeld platzieren. Auch der 13. Platz von Lea Schmidt (W11) in ihrem ersten Weitsprung-Wettbewerb unter 58 (!) Teilnehmerinnen macht Hoffnung. Louisa, Lea und Amy Schulz erreichten darüber hinaus gemeinsam mit Jule Annea Köhler (Eisenhüttenstadt) Platz 9 in der 4x15-m-Staffel der weiblichen U12.

Auf neue Bestleistungen können darüber hinaus stolz sein Louisa (50 m/Ball), Lea (50 m/Ball) und Tim Papenfuß (M11/Ball).

